

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 04.10.2018

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger
Herr Stefan Röwekamp
Herr Steve Wasyliw
Herr Michael Weber

SPD

Frau Sylvia Gorsler
Frau Susanne Kleinekathöfer
Frau Heike Peppmüller-Hilker
Herr Dirk Rickmann
Frau Graciela Toledo Gonzalez

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann
Herr Gerd Militzer
Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer

BfB

Frau Renate Dederling

Die Linke

Frau Inge Bernert
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp

Nicht anwesend:

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 1.1

Grüngürtel hinter dem Polizeipräsidium Kurt-Schumacher-Straße

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Werner Epner, Wilhelm-Heiner-Straße 15, 33615 Bielefeld macht darauf aufmerksam, dass die Wege im Grüngürtel hinter dem Polizeipräsidium Kurt-Schumacher-Straße seit Jahren in einem desolaten Zustand sind.

Außerdem gibt es in der Höhe Alte Schmiede über ca. 300 m keine Laternen.

Herr Epner stellt an die BV die Frage, ob sich die Mitglieder die Wege angucken können mit dem Ziel, etwas zu veranlassen, damit sich der Zustand der Wege verbessert.

Herr Hansen sagt zu, die Fragen an mit der den Umweltbetrieb Bitte um Bewertung weiterzuleiten.

Zu Punkt 1.2

Neubau Martin-Niemöller-Gesamtschule

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Bernd Adolph spricht stellvertretend für 200 Bürgerinnen und Bürger, die einen offenen Brief an den Oberbürgermeister geschrieben haben. Der Brief ist auch beantwortet worden, lässt aber nach Meinung von Herrn Adolph viele Fragen unbeantwortet.

Herr Adolph spricht sich gegen einen Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule auf dem Grundstück Westerfeldstraße/Apfelstraße aus.

Er fragt nach der Planung der Zügigkeit für die Martin-Niemöller-Gesamtschule für die Zukunft. Derzeit ist es eine achtzügige Schule. Ist ein Antrag gestellt worden, dass die Schule nach erfolgtem Um- bzw. Neubau sechszügig arbeitet?

Die Frage wird während der Sitzung unter TOP 7 von Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus beantwortet.

Außerdem stellt Herr Adolph die Frage:

Wie wird die Verkehrssicherheit in Zukunft geregelt, wenn die Schule geteilt wird? Dann wird es eine hohe Anzahl von Schülern geben, die die Straße An der Reegt mehrfach täglich überqueren. Wie kann die Sicherheit gewährleistet werden?

-.-.-

Zu Punkt 1.3 Untersuchung der Bielefelder Gewässer

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frage von Herrn Heinrich Harting, Splittenbreite 40, 33613 Bielefeld aus der Sitzung am 6.9.2018:

- A) Wurden in der Vergangenheit Bielefelder Gewässer, wie z.B. speziell der Johannisbach auf multiresistente Keime untersucht? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
- B) B) In welche Bielefelder Gewässer, einschließlich des Johannisbachs, wird außerdem zeitweise, z. B. bei Starkregenereignissen, Mischwasser eingeleitet?
- C) Ist bei diesen Gewässern eine Verunreinigung mit multiresistenten Keimen auszuschließen?

Nahezu die gleichen Fragen wurden als Anfrage in der Sitzung des „Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz“ am 12.6.2018 gestellt, die folgendermaßen vom Umweltamt **beantwortet wurden:**

A) Dem Umweltamt, der Bezirksregierung Detmold und dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) sind keine Messungen von multiresistenten Keimen in Bielefelder Gewässern bekannt. Das LANUV wird in diesem Jahr erstmalig spezielle Badegewässer auf multiresistente Keime untersuchen, allerdings nicht im Bielefelder Raum.

B) Derzeit wird an 69 Einleitungsstellen Mischwasser über Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken und Stauraumkanäle in Gewässer eingeleitet. Dies geschieht zur Entlastung des Kanalnetzes bei star-

ken Regenfällen. Für alle Einleitungen liegen Genehmigungen vor. Eine Übersichtskarte der Siedlungsbereiche im Mischsystem bzw. Trennsystem ist als Anlage 2 beigefügt.

In der Internetanwendung „ELWAS“ des Landes NRW können die Mischwassereinleitungen im Detail über eine Kartenanwendung eingesehen werden: <http://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web>.

Eine Anwendungshilfestellung (Bildschirmausdruck) ist als Anlage 1 beigefügt.

C) Nein, eine Verunreinigung kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlage 1: Anwendungshilfestellung zu ELWAS

Anlage 2: Mischwassergebiete und Sonderbauwerke in Bielefeld

Anlage 3: Ausarbeitung des Ministeriums vom März 2018 zu multiresistenten Keimen

Zu Punkt 1.4 Verkauf des Grundstückes Marktplatz Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Fragen von Sabine Behle, Alsenstraße 23, 33602 Bielefeld (CityHaus)

Fragen:

A) Inwieweit sind alle Mitglieder darüber informiert, dass das Grundstück (des ehemaligen Marktplatzes) an den Meistbietenden verkauft werden soll

B) Ob die BV Einfluss auf die Entscheidung über das Vergabeverfahren hat und ob sie diesen Einfluss geltend machen will.

Antwort:

Dazu teilt der Immobilienservicebetrieb (230) Folgendes mit:

Für das Gelände des ehemaligen Marktplatzes Schildesche soll vor einer Vermarktung der Fläche zunächst ein Bebauungsplanverfahren auf Grundlage der Ergebnisse des runden Tisches durchgeführt werden. Nachdem Baurecht geschaffen wurde ist beabsichtigt, die Fläche in einem Wettbewerbsverfahren zu vermarkten und anzulegende Kriterien vorab mit den zuständigen politischen Gremien abzustimmen.

Die Antwort wird Frau Behle schriftlich zugeschickt.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 06.09.2018

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 6.9.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:

3.1 Kleine Fälle

Mit der Einladung sind den Mitgliedern der BV die „Entscheidungen der Vorsitzenden des Naturschutzbeirates bzw. ihres Stellvertreters zu den „kleinen Fällen“ “ mitgeschickt worden.

3.2 Mitteilung der Deutschen Post

Die Deutsche Post teilt mit, dass die Filiale Bielefeld-Babenhausen, Splittenbreite 32, zum 16.10.2018 schließen wird.
Am 1.11.2018 wird die neue Filiale Bielefeld-Babenhausen im Geschäft „Foto Zeitlos“, Splittenbreite 32, eröffnet.

3.3 Heitland – Heitlandstraße

Per E-Mail ist eine Nachricht aus der BV-Heepen zu dem Thema weitergeleitet worden.

3.4 FGÜ Sudbrackstraße

Frau Kleinekathöfer erkundigte sich in der Sitzung am 6.9.2018 nach dem Stand „Fußgänger-Überweg Sudbrackstraße“
Dazu teilt das Amt für Verkehr Folgendes mit:
„Der FGÜ an der Sudbrackstraße wird in der 40./41. KW erstellt. Der Rückbau der vorhandenen Überquerungshilfe kann verkehrsbedingt allerdings erst in den Herbstferien erfolgen“

3.5 Nowgorod-Wandbild Endstation Linie 1

In der Sitzung am 6.9.2018 wurde festgestellt, dass das Wandbild wieder zerstört ist.

- a) nach Auskunft von MoBiel gibt es dort keine Überwachungskameras; eine Überwachung ist folglich nicht möglich
- b) Brunhild Hilf vom Kuratorium Städtepartnerschaft berichtet, dass das

Bild im Mai 2018 mit einer Schutzschicht versehen wurde. Allerdings wurde dabei wohl eine Grundierung vergessen, so dass in der Mitte nur ein Fragment bleibt.

Die neuerliche Beschädigung soll nach Auskunft des Malers problemlos entfernt werden können. Die Arbeit soll während der Herbstferien 2018 durchgeführt werden. Problematisch bleibt wohl die Mitte des Bildes nach der Restauration im Mai. Eventuell soll eine Informationstafel angebracht werden, die das Schicksal dieses Bildes erläutert.

3.6 Blumenbeet Bültmannshof

Dazu teilt der Umweltbetrieb Folgendes mit:

Das Blumenbeet soll im Frühjahr 2019 mit Stauden neu bepflanzt werden, zzt. Ist bereits eine Splitt-Sandmischung zur Vorbereitung eingefüllt worden. Die großen Steine sind gelegt worden, weil Skater das Beet als Parcoursfläche benutzt haben.

3.7 Bücherschrank Bültmannshof

Schutzanstrich sollte vor Einbruch des Winters aufgetragen sein. Finanzierung aus Sondermitteln?

3.8 Anträge auf Zuschüsse aus Sondermitteln

Vor der Sitzung wurde den Mitgliedern der BV per Mail folgender Antrag zugeschickt:

Hamfeldschule: 500 € für Projekt „Welpenschule“

3.9 Anträge auf Zuschüsse aus Sondermitteln

Vor der Sitzung wurde den Mitgliedern der BV per Mail folgender Antrag zugeschickt:

Heimatverein Schildesche: 1.000 € für Projekt „Aufstellung von Informationstafeln“

3.10 Vorschläge zur Verwendung der bezirklichen Grünmittel

Zu Beginn der Sitzung wurden die Vorschläge zur Verwendung der bezirklichen Grünmittel an die Mitglieder verteilt. Sie sollen in der Novemberversammlung besprochen werden.

3.11 Den Mitgliedern ist per Mail der neue Sitzungsplan 2019 zugesandt worden.

3.12 Das Amt für Verkehr informiert zur Straße Hohes Feld

Aufgrund von Leitungsverlegungsarbeiten der Stadtwerke Bielefeld bleibt die nördliche Einmündung Hohes Feld zur Apfelstraße (vor Hausnummer 1 -7) noch bis zum 30.11.2018 voll gesperrt.

3.13 Das Amt für Verkehr informiert zur Straße Am Feuerholz

Aufgrund von Baumfällarbeiten wird die Straße Am Feuerholz am 8.10.2018 in Höhe Nr. 33 voll gesperrt.

3.14 Das Amt für Verkehr informiert zur Talbrückenstraße

Aufgrund von Brückensanierungsarbeiten kann es auf der Talbrückenstraße in Höhe des Viadukts in der Zeit vom 12.11. – 16.11.2018 zu Verkehrsbehinderungen kommen. Der Verkehr wird einspurig mit Hilfe einer Baustellenampel geregelt.

Zu Punkt 4 Anfragen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

**Zu Punkt 5.1 Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule - 2. Lesung -
(Antrag der SPD-Fraktion v. 16.08.2018)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 7143/2014-2020

Frau Kleinekathöfer stellt den Antrag nur kurz vor, da es sich um eine 2. Lesung handelt.

Herr Weber schlägt vor, über diesen Antrag zusammen mit der Vorlage

7263/2014-2020 „Baugrundstück des Ersatzneubaus der Martin-Niemöller-Gesamtschule“ abzustimmen. Zu dieser Vorlage ist vereinbart worden, eine gemeinsame Sondersitzung mit dem ISB, StEA und BV Schildesche abzuhalten. Diese Sitzung findet am 8.11.2018 vor der Ratsitzung statt.

Die Mitglieder der BV Schildesche stimmen diesem Vorschlag zu.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 6

Untersuchung der Kosten und Machbarkeit einer Sanierung der Martin-Niemöller-Gesamtschule (Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Gregor Spalek stellt sich als Ortsvorsitzender der FDP in Schildesche vor. Er ist zusammen mit Herrn Thomas Wünsche in die Sitzung der BV Schildesche gekommen und trägt den Text des Antrags mit der Begründung vor.

„Die Bezirksvertretung Schildesche setzt sich dafür ein, dass ein externer, unabhängiger Gutachter die Kosten und Machbarkeit für eine Sanierung der Martin-Niemöller-Gesamtschule untersucht.“

Begründung:

Eine Grundsanierung ist in dem vom Büro Drees + Sommer erstellten Gutachten nicht näher untersucht worden. Von Seiten des ISB ist diese Variante schon vor Jahren als unwirtschaftlich dargestellt worden. Eine gutachterliche Untersuchung hierzu wurde jedoch nur intern vorgenommen und liegt nicht öffentlich vor. Der Architekt des Gebäudes, Christoph Parade, kann laut Aussagen in der Presse (NW vom 22.02.2018) die reinen Kostenangaben der Verwaltung zu den Kosten einer Sanierung hingegen nicht nachvollziehen und geht davon aus, dass eine Sanierung mit Sicherheit für unter 40 Millionen durchführbar ist.

Angesicht des Kostenrisikos dieses Vorhabens und der ungeeigneten Vorschläge zu dessen Realisierung auf der Fläche Westerfeldstr./Apfelstr., die zudem von der Bezirksvertretung zu Recht abgelehnt werden, muss die Variante einer Grundsanierung fundiert und unabhängig untersucht werden. Idealerweise fließt dabei die Gebäudekenntnis des Architekten mit ein.“

Auf die Nachfrage von Herrn stellvertretender Bürgermeister Prof. Dr. Sauer erklärt Herr Spalek, dass im Zuge der Sanierung das neue Raumkonzept umgesetzt werden solle. Herr Prof. Dr. Sauer erklärt, dass seiner Meinung nach die Abstimmung über eine mögliche Sanierung vor der

Abstimmung über die Beschlussvorlage 7263/2014-2020 des ISB erfolgen müsse, weil es sich bei den Alternativen dieser Vorlage immer um Neubauten handele.

Frau Gorsler weist darauf hin, dass das Schulgebäude der Martin-Niemöller-Gesamtschule unter Denkmalschutz steht. Dafür habe der Architekt selbst gesorgt. Bei einer Sanierung des Gebäudes kann folglich nur das bisherige Raumkonzept beibehalten werden.

Die BV Schildesche empfiehlt dem Bürgerausschuss, dem Bürgerantrag zu folgen.

Zustimmungen: 7

Enthaltungen: 8

- einstimmig bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 7

Baugrundstück des Ersatzneubaus der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7263/2014-2020

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus, Dez. 2 und Herr Peter, ISB Amt 230 sind in die Sitzung der BV Schildesche gekommen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus berichtet zu Beginn kurz über den bisherigen Planungsprozess. In einem mehrstufigen Prozess haben sich Vertreter des Architektenbüros Hausmann mit Helga Boldt als pädagogische Beraterin getroffen. An diesen Treffen nahmen auch die Schulleitung der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Lehrer-, Schüler- und Elternvertreterinnen und -vertreter sowie Vertreterinnen und Vertreter des Amts für Schule, des ISB und der Stadtbibliothek teil.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus bestätigt (s. auch TOP 1 Anwohnerfrage), dass geplant ist, die Schule auf 6-Zügigkeit umzustellen. Der entsprechende Absichtsbeschluss ist formuliert. Dazu sind zum einen die Entwicklung der Anmeldezahlen beim Übergang in weiterführende Schulen und der Gesamtschulentwicklungsplan für Bielefeld zu berücksichtigen. Die Entscheidung wird formal im Schul- und Sportausschuss und im Rat zu gegebener Zeit erfolgen. Die verschiedenen Modelle, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie vorgestellt werden, sind auf 6-Zügigkeit ausgelegt.

Herr Peter stellt die verschiedenen Varianten der Studie vor. Einige Aussagen sind hier zusammengefasst:

- Für alle Varianten befinden sich die Grundstücke im städtischen Eigentum.

- Variante 1: Das pädagogische Raumkonzept kann auf dem Grundstück „A“ (Grundstück Westerfeldstraße/Apfelstraße) untergebracht werden bei viergeschossiger Bauweise.
- Variante 2.1: Bei Nutzung beider Grundstücke wird überlegt, die Jahrgänge 5 und 6 sowie die Mensa auf dem alten Grundstück zu belassen. Dadurch gibt es weniger Straßenquerungen.
- Variante 3: Umbau/Sanierung des bestehenden Gebäudes ist nicht empfehlenswert. Das Gebäude müsste abgerissen und neu wieder aufgebaut werden. Dazu müssten Pufferzonen eingerichtet werden, da ein Abriss während des Unterrichts nicht möglich ist. Als Ausweichquartiere müssten Container angemietet werden. Dafür würden Kosten in Höhe von ca. 10 Millionen Euro entstehen.

Er erläutert, dass das pädagogische Konzept von den Architekten berücksichtigt werden muss. Zuerst müsse beschlossen werden, welche Variante umzusetzen sei. Dann werde eine Wettbewerbsaufgabe an die Architekten gestellt.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus erklärt, dass Flächen für die Stadtteilbibliothek, für Vereine und die Bezirksvertretung mit einzuplanen sind. Dabei muss bedacht werden, dass Schulflächen wie Foren mit genutzt werden können, dass diese Flächen aber autark von außen zugänglich sein müssen.

Herr Wasyliw erklärt, dass seine Fraktion heute keine Entscheidung fällen kann. Er betont, dass bei Formulierung der Wettbewerbsaufgabe unbedingt berücksichtigt werden muss, wie eine sichere Wegführung von der Stadtbahn zum Grundstück A (Variante 1) aussehen kann.

Herr Godejohann erklärt, dass das pädagogische Konzept und die Sicherheit der Schüler höchste Priorität haben. Er spricht sich für eine Bewertung der Möglichkeiten durch einen externen neutralen Gutachter aus.

Auf die häufig gestellte Frage nach ungefähren Kosten pro Quadratmeter Schulraum erklärt Herr Peter, dass zuerst die Form des zu bauenden Gebäudes festgelegt werden müsse. Erst dann sei eine seriöse Kalkulation der Kosten und auch der Betriebskosten möglich.

Frau Kleinekathöfer stellt die Idee der Campuslösung vor. Auf dem Altgrundstück könnten sieben Baukörper platziert werden. Dann könnte auf Container verzichtet werden. Herr Peter entgegnet, dass dies geprüft und dabei festgestellt wurde, dass dafür nicht genügend Fläche zur Verfügung steht. Er sagt zu, dass entsprechende Gutachten zuzuschicken.

Auf die Frage von Frau Dederling, was mit der eventuell frei werdenden Fläche auf dem alten Gelände geschehe, antwortet Herr Beigeordneter Dr. Witthaus, dass dies noch entschieden werden müsse.

Herr Peter bejaht die Frage von Herrn Krüger, ob ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude abgerissen werden kann.

Frau Gorsler fasst die Diskussion zusammen und erklärt, dass es sich um einen Abwägungsprozess handelt. Keine Variante ist optimal. Die Entscheidung ist für Schildesche so wichtig, dass keine schnelle Entscheidung möglich ist.

Die BV beantragt für die heutige Sitzung die 1. Lesung. Herr Beigeordneter Dr. Witthaus schlägt daraufhin vor, eine gemeinsame Sondersitzung mit dem ISB, dem StEA und ggf. Schul- und Sportausschuss abzuhalten. Dieser Termin wird voraussichtlich am 8.11.2018 vor der Ratssitzung stattfinden.

Die BV stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Die BV Schildesche bedankt sich bei Herrn Beigeordneter Dr. Witthaus und Herrn Peter für den Besuch in der Sitzung und die ausführlichen Erläuterungen.

Der Ersatzneubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule wird entsprechend der Machbarkeitsstudie des Beratungsunternehmens Drees & Sommer vom 31.07.2018 auf den Grundstücksflächen „A“ (jetziger Sportplatz und Park & Ride Flächen Westerfeldstraße / Apfelstraße) und teilweise „B“ (jetziger Standort der Schule) errichtet.

1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 8 Sachstand Empfehlungen der "AG Grabeland" - 2. Lesung -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7079/2014-2020

Herr Rainer Müller vom ISB steht in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

In der letzten Sitzung sind bereits die Grabeland-Gebiete

- Wickenkamp WE 70740
- Bultkamp Bultkamp-Westerfeldstraße WE 70200/WE 70201
- Voltmannstraße WE 70710

genannt worden.

Herr Müller berichtet, dass das Bauamt in Kürze in den Bezirksvertretungen zum Gebiet Wickenkamp eine Gesamtübersicht über mögliche Bebauungsfläche vorstellen wolle.

Für das Gebiet Voltmannstraße gebe es nach Aussage des Umweltamts bisher keine konkreten Planungen, dieses Gebiet sei bisher nicht prioritär.

Zu dem Gebiet Bultkamp-Westerfeldstraße erklärt Herr Müller, dass dieses Gebiet bisher kein allgemeiner Siedlungsbereich sei. Hier müsse der Regionalplan geändert werden. Dabei handele es sich um ein längerfris-

tiges Verfahren.

Herr Wasyliw bitte darum, sämtliche Pläne immer auch dem Feuerwehramt zur Verfügung zu stellen, damit eine mögliche neue Fläche für den Bau des Feuerwehrgerätehauses gefunden werden könne. Herr Müller erklärt, dass dies geschehe.

Die BV Schildesche greift den in der Vorlage formulierten Wunsch auf, aus der besonderen Ortskenntnis heraus Hinweise und Vorschläge zu geben und regt an:

- das Grabeland am Wickenkamp soll bebaut werden soll
- die Fläche an der Voltmannstraße soll bebaut werden. Eventuell ist sie teilweise für die Ausweitung des Grünzugs zu nutzen
- für das Gebiet am Bultkamp soll der Regionalplan geändert werden mit dem Ziel, dort Wohnbebauung zu ermöglichen

Die BV bedankt sich bei Herrn Müller für den Besuch.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 9

38. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Schildesche)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7291/2014-2020

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Verwendung von Sondermitteln für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2018

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Kleinekathöfer berichtet, dass der **Bücherschrank am Bültmanns-**

hof noch vor Einbruch des Winters einen Schutzanstrich benötigt. Herr Godejohann sagt zu, bei dem Hersteller des Schrankes in Erfahrung zu bringen, welcher Anstrich empfohlen wird. Frau Kleinekathöfer erklärt sich bereit, einen Maler zu beauftragen. Die BV-Mitglieder werden gebeten, eventuelle Kontakte zum Handwerkerbildungszentrum o.ä. zu überdenken.

Die BV stellt für den Anstrich 200 Euro bereit.

Herr Krüger stellt den Antrag, einen **Reparatur-Stand für Fahrräder** aufzustellen. Die Kosten für einen Edelstahlständer liegen ca. zwischen 2.150 – 2.700 Euro zzgl. MwSt.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, den von Frau Bernert vorgeschlagenen Standort neben dem Wetterhäuschen oder Alternativen bis zur nächsten Sitzung auf die Geeignetheit zu überprüfen.

Außerdem ist beim Amt für Verkehr nachzufragen, ob das Amt bereit ist, den Reparaturständer aufzubauen und die Wartungskosten zu übernehmen.

Die Entscheidung wird auf die nächste Sitzung vertagt, wenn die genannten Punkte geklärt sind.

Es liegen zwei Anträge auf Zahlung von Zuschüssen auf Sondermittel vor:

Die **Hamfeldschule** beantragt 500 Euro für das Projekt „Welpengruppe“: Die Erstklässler nehmen an einem tiergestützten Angebot auf dem Hof Sentana teil.

Die BV stimmt der Zahlung von 500 Euro für die Hamfeldschule zu.

Der **Heimatverein Schildesche** beantragt 1.000 Euro für Informationstafeln

Herr stellvertretender Bürgermeister Prof. Dr. Sauer erläutert, dass in Schildesche die historische Bausubstanz mit Hilfe von Informationstafeln besser erklärt und herausgestellt werden soll. Es handelt sich um die Gebäude

- Möpken
- (ehemalige) Bonne Auberge
- Huchzermeierhaus
- Gebäude von Alt und Jung
- Deutsches Haus
- Adlerapotheke

Nach kurzer Diskussion einigt sich die BV auf Zahlung von 750 Euro für den Heimatverein.

Beschluss:

Die Sondermittel für den Stadtbezirk im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 1.450 Euro sollen für folgende Zwecke verwendet werden:

Hamfeldschule	Welpengruppe nimmt am tiergestützten Angebot auf dem Hof Sentana teil 500 Euro
Heimatverein: 750 Euro	Informationstafeln
Bücherschrank Bültmannhof 200 Euro	Schutzanstrich

Herr Hansen teilt mit, dass für die restlichen Sondermittel in Höhe von 1.550 Euro bis zur nächsten Sitzung noch weitere Anträge eingereicht werden können.

-.-.-
